Jesu Gebote aus Liebe befolgen

NJ 5 Anl

<u>Blitzlichtrunde:</u> Wie fühle ich mich heute? Was freut oder belastet mich?

Wie ist es uns diese Woche gelungen, die Verbindung mit Christus aufrechtzuerhalten?

Zum Bleiben in Christus gehört das Halten seiner Gebote: Joh 15,9-12.14.
<u>Rundgespräch:</u> Welche Empfindungen löst das Stichwort "Gehorsam" bei mir aus?

<u>I. Motivation und Segen des Befolgens der Gebote</u>

1. V.10: **In welcher Beziehung stehen Jesu Gebote und Gottes Gebote?**
   V.12; **Kap. 13,34:** Jesus hat uns weitere, eigene Gebote gegeben (Mt 5,44; 28,19).
   Jesus hat die Zehn Gebote aber nie aufgehoben (Mt 5,17-19; 19,17-19).

2. Joh 14,15: Wieso sagt Jesus *werdet* statt *sollt ihr meine Gebote halten?*
   Die Liebe und das Vertrauen zu Jesus ist die entscheidende Motivation, die den Unterschied bewirkt zum widerwilligen Gehorsam.
   Wie wirkt sich wahre Liebe auf unser Verhalten aus, z.B. in einer Ehe?
   Aus Liebe tun wir gern, was dem anderen gefällt, auch wenn es uns unangenehm ist. Wir tun es nicht aus Zwang oder weil wir müssen.

3. Psalm 40,9: Was muss ich erfahren haben, um dies sagen zu können?
   Ich muss Gottes Liebe erkannt und von neuem geboren worden sein. Dann **will** (nicht soll) ich die Gebote halten (*Das Leben Jesu,* S.160 unten; Hebr 8,10).

4a. Joh 14,21-23: Was drückt Jesus in diesen Versen alles aus?
V. 21a: das Halten der Gebote offenbart unsere Liebe zu Gott (1.Joh 5,3).

b. V. 21b: **Welcherart ist diese Liebe, die Gott und Jesus dann haben?**
   Es ist eine erfüllte Liebe, weil sie auf Gegenseitigkeit beruht.
   Kap. 16,27a: hier *Philia*: freundschaftliche, gefühlsmäßige Liebe und Zuneigung.

c. Kap. 14,21, letzter Satz, lautet wörtlich:*"Ich werde ... mich ihm sichtbar machen"*.
   Wie geschieht das wohl? Durch persönliche Erfahrungen mit Jesus.
   Er kann in unserem Leben anders wirken, wenn wir ihm gehorchen.

d. Kap. 14,23c: **Wie verwirklicht sich das Innewohnen Gottes in uns?**
   Verse 17.18: durch den Heiligen Geist (zum Hl. Geist später mehr.)

5. 5. Mose 6,1.2: Welche Funktionen haben Gottes Gebote im Alltag?
   Sie geben uns Orientierung, regeln das Miteinander der Menschen, warnen und bewahren uns vor Gefahren und Schaden; schützen uns, wenn sich alle daran halten.
   Ihre Funktion ist ähnlich die von Wegweisern und Verkehrszeichen.

6. Verse 24.25: Welchen vielfältigen Segen bringt uns der Gehorsam?
   Wohlergehen, seelische und körperliche Gesundheit (2.Mose 15,26); sinnvolles Leben; Frieden mit Gott (Jes 48,18), Freude (Joh 15,11).

7. Welche Belohnung gibt uns Gott für das Befolgen seiner Gebote?
   Evt.: Welche Belohnung erhalten wir, wenn wir die Ampel bei Grün überqueren?
   Keine, denn wir tun damit nur, was von uns erwartet werden kann. Kein Polizist zahlt uns Geld, wenn wir die Ampel bei Grün überqueren. (Es gibt aber eine Bestrafung für die Übertretung der Gesetze.) **Wir und andere haben den Segen davon, dass wir die Gebote befolgen, aber es gibt bei Gott keine Belohnung für Rechttun und Gehorsam. Das ewige Leben ist ein Gnadengeschenk Gottes** (Röm 6,23).

<u>II. Die Gebote Gottes als Lebensprinzipien</u>

1. Gottes Gebote werden leider oft missverstanden. Ein Beispiel in Mk 7,1-13.
   Die Pharisäer sahen die Gebote Gottes **als starre Vorschriften und Regeln an, die genau nach dem Buchstaben zu befolgen sind.**
   Welche Folgen hat es, wenn wir Gebote als Vorschriften verstehen?
   - V. 4b: immer mehr und neue Vorschriften müssen aufgestellt werden; eine reicht nicht wegen neuer Situationen und möglicher Konfliktfälle.
   - V.12: man sucht Schlupflöcher und tut, was gerade noch erlaubt ist.
   - V.13a: Gottes Gebote werden ausgehöhlt, ihr eigentlicher Sinn verkehrt.

2. Mt 5,20-22: Wie sah Jesus (anders als die Pharisäer) die Gebote Gottes an?
   Als Ausdruck von Lebensprinzipien oder Richtlinien des Verhaltens.
   Welche positiven Prinzipien beinhaltet das Gebot *"Du sollst nicht töten"*?
   Achtung vor dem Leben; Wertschätzung anderer, auch mit Worten; Schutz und Bewahrung des Lebens anderer und des eigenen Lebens.

3. Eph 4,28: Was alles beinhaltet das Gebot *"Du sollst nicht stehlen"*?
   Respekt vor dem Eigentum; Redlichkeit in unseren Beziehungen und Geschäften. Es fordert auch zu Fleiß und Freigiebigkeit auf.
   Wenn wir die Gebote als Prinzipien verstehen, fordern sie uns zum positiven Handeln auf im Sinne des universalen Prinzips Jesu, das er in Mt 7,12 nennt (lesen).

4. Warum hat Gott dann die Zehn Gebote hauptsächlich **verbietend formuliert?**
   Er hat sie dem niedrigen moralischen Verständnis eines größtenteils unbekehrten Volkes ehemaliger Sklaven angepasst (siehe *Patriarchen und Propheten,* S. 284 unten).

5. Warum genügen relativ wenige Gebote als Lebensprinzipien?
   - Prinzipien erfassen alles, es gibt keine Ausnahmen und Schlupflöcher.
   - Sie beziehen sich auch auf Gedanken, Absichten und Motive.
   - Sie können auf neue Situationen angewandt werden, sie bleiben aktuell.

6. Mk 2,23 -26: Was lehrt uns Jesus mit diesem Beispiel?
   In Konfliktfällen zwischen Geboten entscheidet der Rang des Prinzips.
   Z.B. ist Leben zu erhalten wichtiger als Eigentum zu bewahren (Einbrechen in Apotheke).

III. Die Liebe als Generalprinzip

1. Röm 13,8-10: Von welcher Art Liebe spricht Paulus hier?
   Agape-Liebe, die aus einem liebevollen veränderten Herzen und Denken kommt.
   Die *Agape* führt zum entsprechenden Handeln, das vom Verstand gesteuert wird.
   Es geht hier nicht um die *Philia*, die freundschaftliche Liebe oder Zuneigung.
   Inwiefern führt die *Agape*-Liebe zur Erfüllung des Gesetzes?
   Sie ist das Grundprinzip in allen Geboten. Wenn wir Gott und den Nächsten lieben, werden wir im Sinne der Gebote Gottes handeln.

2. Wozu brauchen wir dann überhaupt noch einzelne Gebote?
   Ps 119,96-116: als Richtlinien oder Prinzipien, die uns die *Agape*-Liebe verdeutlichen, an denen wir uns immer wieder erneut orientieren und ausrichten.

Rundgespräch: **Wie stehe ich zu der Erwartung Jesu, alle Gebote zu befolgen?**

Literatur: *Der bessere Weg*, Kap. 7, 2. Teil; *Patriarchen und Propheten*, Kap. 27, 1. Teil.

Zur Vorb. auf das Thema Nächstenliebe Lk 10,25-37 mit *Der Eine* oder *Jesus v. N.* Kap. 54